

ja auch unsere Verträge erfüllten, ist die Mehrheit der Genossen und Kollegen mit dem Wirkungsgrad unserer Arbeit noch nicht zufrieden. Wollen wir Schrittmacher der Rationalisierung sein und die Effektivität unserer Arbeit weiter erhöhen, so müssen die Leiter und Mitarbeiter des Zentralinstituts für Fertigungstechnik in den Betrieben noch mehr als Schrittmacher auftreten. Obwohl wir zum Beispiel im VEB Mikromat Dresden unsere vertraglichen Verpflichtungen erfüllt haben, wäre der Wirkungsgrad der Arbeit noch höher gewesen, wenn wir vom Standpunkt unserer gemeinsamen Verantwortung — Institut/Betrieb — in der parteilichen kameradschaftlichen Auseinandersetzung mit der Betriebsparteileitung und der Werkleitung Hemmnisse bestimmter aufgezeigt und bei der Überwindung noch stärker geholfen hätten.

Manchmal gab es Zurückhaltungen, weil man der Meinung war, daß solche Auseinandersetzungen das Klima für eine gedeihliche Zusammenarbeit verschlechtern. Hier liegt ein künftiger Schwerpunkt unserer Erziehungsarbeit bei unseren Leitern und Mitarbeitern unseres Instituts, nämlich sich allseitig verantwortlich zu fühlen für eine hohe Wirksamkeit der Arbeitsergebnisse und um das höchste Ergebnis zu kämpfen.

Die Parteidiskussion im Institut zeigt auch, daß die Erfahrungen und das Können einiger unserer Leiter und Mitarbeiter zur Führung derartig umfangreicher Rationalisierungsaufgaben noch nicht ausreicht. Es gab Lücken im methodischen Vorgehen, und es fehlten teilweise sofort anwendbare praktische Lösungen, die sich auch am Gesamtergebnis des rationalisierten Betriebes auswirken.

Erst langsam bildete sich ein Stamm von charakterlich geeigneten aktiv und umsichtig handelnden und parteilich auftretenden Kollektivleitern und Systemingenieuren heraus, denen nicht das Denken in Einzeldisziplinen, sondern das komplexe Denken eigen ist. Deshalb ist die weitere politische und fachliche Erziehung und Qualifizierung dieser Menschen ein Schwerpunkt in der Kaderarbeit des Zentralinstituts für Fertigungstechnik.

Wir haben durch die Orientierung auf die komplexe sozialistische Rationalisierung und die Schaffung vieler Musterbeispiele dazu beigetragen, daß zum Beispiel bei der Lösung der Probleme der gegenstandsspezialisierten Fertigung im Bereich des Maschinenbaus gute Fortschritte erzielt werden konnten. Damit sind die Wege, die wir gehen müssen, prinzipiell klar. Es kommt darauf an, mehr als bisher in die Breite zu kommen. Obwohl wir die vielfältigsten Formen der breiten Durchsetzung der Forschungsergeb-